

Tagesordnung für die 14. Übung zur vergleichenden Landeskunde im Winterhalbjahr 2019/20 am 4. 1. 2020 um 12.30 Uhr im Kulturhaus Morishita (Tel. 5600 8666) im Seminarraum Nr. 3, 2. Etage (Etage Nr. 3): Morishita 3-12-17 im Bezirk Kōtō in der Nähe vom Ostufer des Sumida, U-Bahn-Stationen: Morishita, Ausgang A 6, und Kiyosumi-5 Shirakawa, Ausgang A 2; S-Bahn-Bahnhof Ryōgoku, Ostausgang

Vorsitzende: Herr Ishimura (I-XII) und Herr Fujiwara (XIII-XIX)

## Ästhetisches Empfinden

- I. Protokoll** ..... (12.30)
- II. Eröffnung** ..... (12.30)
- 10 **III. Anwesenheit** ..... (12.30)
- A. Teilnehmer: **Herr Nasu** bleibt nur bis 16 Uhr, weil er zu einer Ringkampfveranstaltung gehen will. Frau Uesugi vertritt ihn dann.
- B. Zuhörer: - C. Vertreter: -
- IV. Fragen zur Tagesordnung** ..... (12.35)
- 15 **V. Gäste** ..... (12.45)
- A. europäischer Gast B. japanischer Gast
- VI. Informationsmaterial** ..... (12.50)
- A. über Europa B. über Japan
- VII. Vorbereitungen für die nächsten Übungen** ..... (12.55)
- 20 A. Vorsitzende für den 7. 3. (Vorschlag: **Frau Hata** und **Herr Nasu**)
- B. Themen für den 29. 2.: **Herr Ishimura** und **Herr Satō**
- C. Informationen für den 22. 2.: **Herr Fujiwara** und **Frau Uesugi**
- D. Methoden für den 15. 2.: **Frau Kimura** und **Frl. Oshikawa**
- E. Gäste F. sonstiges
- 25 **VIII. Fragen zu den Informationen** ..... (13.05)
- A. über Europa B. über Japan
- IX. Fragen zum Informationsmaterial zum heutigen Thema** ..... (13.10)
- A. 10-05 „Japanische Gärten“ (5 S.) von Frl. Ayame ASAKURA (1980)
- B. 19-16 „Blumenarrangement“ (7 S.) von Frl. Kazue HAGA (1999)
- 30 C. 23-03 „Was ist wichtiger, wie das Essen aussieht oder wie es schmeckt?“ (2 S.) von Frl. Yoshimi SUEMATSU (1982)
- D. 25-16 „Ästhetisches Empfinden“ (4 S.) von Kazue HAGA (2000)
- X. Erläuterungen zum heutigen Thema** ..... (13.15)
- 1.) **Herr Fujiwara** (2') 2.) verbessern 3.) Fragen dazu
- 35 4.) **Herr Ishimura** (2') ..... (13.23)
- 5.) verbessern 6.) Fragen dazu 7.) Kommentare und Kritik
- XI. Interviews ohne und mit Rollenspiel**
- Sie können Ihren Interviewpartner **z. B.** fragen:
- 40 „Haben Sie schon mal vor Ihrem Haus die Straße gefegt, weil da abgefallenes Laub lag?“
- „Tun Sie etwas, um schlank zu bleiben?“
- „Finden Sie, jemand sieht schon allein deshalb nicht gut aus, weil er nicht schlank ist?“
- „Finden Sie es schöner, wenn man nur wenig auf dem Teller hat und lieber noch eine weitere Portion isst?“
- 45 „Ist für Sie wichtig, daß das Essen schön aussieht, auch wenn Sie dafür mehr bezahlen müssen?“
- „Freuen Sie sich, wenn in einem europäischen Restaurant ein weißes Tischtuch auf dem Tisch liegt oder wenn der Tisch in einem japanischen Restaurant aus Holz ist? Legen Sie die Hand darauf?“
- 50 „Was tun Sie für eine ästhetisch befriedigende Atmosphäre in Ihrer Wohnung?“
- „Bemühen Sie sich, in Ihrer Wohnung möglichst wenig Sachen zu haben? Werfen Sie etwas weg, wenn Sie sich etwas Neues gekauft haben?“
- „Hängen Sie Bilder an die Wand?“
- „Verwenden Sie statt Leuchtstoffröhren nur Glühbirnen?“
- 55 „Verwenden Sie statt Deckenlampen nur Stehlampen?“
- „Finden Sie, daß Sie ein ästhetisch bewußter Mensch sind? Sind Sie auch zu Hause ordentlich angezogen? Warum (nicht)?“
- „Ist für Sie wichtig, daß Ihr Partner gut aussieht?“
- „Ist für Sie wichtig, daß andere schön finden, was Sie anhaben, was Sie essen und wie Sie sich benehmen?“
- 60 „Denken Sie manchmal, daß viele kein ästhetisches Empfinden haben, weil sie nicht schön finden, was Sie schön finden?“
- „Was haben Sie schon mal unästhetisch gefunden? Frauen, die sich im Zug oder in einem Restaurant laut unterhalten? Frauen, die sich im Zug schminken? Frauen, die viel Parfüm verwenden? Frauen, die an allen Fingern einen Ring haben?“
- 65 „Wann sind Sie zum letzten Mal in ein Museum gegangen?“
- „Wann sind Sie zum letzten Mal in ein klassisches Konzert gegangen?“
- „Hören Sie sich oft klassische Musik an?“

„Sehen Sie sich oft Gemälde an?“

„Kaufen Sie sich, was schöner aussieht, auch wenn das etwas teurer ist? Gilt das z. B. für Elektrogeräte?“

„Haben Sie schon mal um Ihres ästhetischen Empfindens willen darauf verzichtet, Fertignudeln zu essen, obwohl Sie großen Hunger hatten?“

„Würden Sie die Tagesordnung für die nächste Übung am liebsten wegwerfen, wenn sie ein bißchen schräg kopiert ist, die Zeilenangaben teilweise fehlen oder nicht stimmen, oder die Buchstaben zu eng stehen?“

„Achten Sie sehr auf Ihre Handschrift und die anderer? Freuen Sie sich, wenn Sie eine schöne Handschrift sehen? Finden Sie Ihre Handschrift schön? Bemühen Sie sich, mit schöner Handschrift zu schreiben, auch wenn das langsamer geht?“

„Vermeiden Sie um Ihres ästhetischen Empfindens willen sich mit Leuten zu unterhalten, die offensichtlich zu wenig ästhetisches Empfinden haben?“

#### A. Interviews ohne Rollenspiel

- 15 1.) das 1. Interview (4'): **Frau Kimura** interviewt **Herr Nasu** (Interviewer). .... (13.31)  
 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare  
 5.) das 2. Interview (4'): **Herrn Fujiwara** interviewt **Frau Uesugi**. ..... (13.39)  
 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

#### B. Interview mit Rollenspiel

20 Familie Balk wohnt seit einem Jahr in Yokohama, weil Herr Balk von der deutschen Exportfirma, bei der er arbeitet, dahin versetzt worden ist. Sie haben ein Einfamilienhaus gemietet. Er ist 45 Jahre alt. Seine Frau ist 42. Sie haben 2 Kinder: Angelika ist 13, und Elise 11. Sie gehen zur Deutschen Schule. Ehe sie nach Japan gekommen sind, haben sie 15 Jahre in Köln gewohnt. Seine Eltern haben ein Einfamilienhaus in einer  
 25 Kleinstadt in der Nähe von Aachen.

- 1.) kurzes Interview (3') ..... (13.47)  
Frau Balk (**Frau Hata**) interviewt **Frl. Oshikawa** (Interviewerin).  
 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätte sie  
 sie noch fragen sollen? Welche Fragen hätte sie ihr lieber nicht stellen sollen?)  
 30 5.) das ganze Interview (4') ..... (13.55)  
Frau Balk (**Herr Ishimura**) interviewt **Herr Satô**.  
 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

### XII. Gespräche mit Rollenspiel

Familie Honda wohnt im Haus nebenan. Herr Honda arbeitet bei der Mizuho-Bank. Frau  
 35 Honda ist Hausfrau. Herr und Frau Honda haben an der Fremdsprachen-Hochschule Germanistik studiert. Sie haben schon mal daran gedacht, sich ein Grab auf einem Friedhof bei ihnen in der Nähe zu kaufen. Sie haben eine Tochter. Yumi ist 17 Jahre alt. Sie hat Deutsch gelernt, weil ihre Eltern miteinander Deutsch gesprochen haben, wenn sie das nicht verstehen sollte. Sie ist im Alter von 16 Jahren als Austausch-  
 40 schülerin ein Jahr in Flensburg gewesen.

Jetzt sind Herr und Frau Honda am Samstagnachmittag bei Familie Balk, weil Frau Balk sie vor zehn Tagen zum Kaffeetrinken eingeladen hat und Kuchen gebacken hat. Herr Balk sitzt noch mit Herrn Honda am Wohnzimmerisch, aber Frau Balk ist schon mit Frau Honda in die Küche gegangen, um das Geschirr abzuwaschen.

45 A. Frau Balk findet es nicht schön, daß bei vielen die Wäsche zum Trocknen auf dem Balkon hängt. Frau Honda sagt, warum man in Japan weder einen Trockenboden noch einen Trockenraum im Keller hat. Sie sagt auch, daß Japaner sehr darauf achten, wie das Essen aussieht. Frau Balk sagt, worauf man als Deutscher beim Essen achtet, z. B. sich nicht viel aufzutun und lieber nachzunehmen. Sie sprechen auch über die Beleuchtung in  
 50 der Wohnung und über die Schatten an den Schiebefenstern aus Papier, solange man das Licht nicht anmacht.

- 1.) kurzes Gespräch (3'): Frau Balk (**Frau Kimura**) und Frau Honda (**Herr Nasu**) . (14.05)  
 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten  
 sie noch sagen sollen?)  
 55 5.) das ganze Gespräch (4'): ..... (14.15)  
Frau Balk (**Herr Fujiwara**) und Frau Honda (**Frl. Oshikawa**)  
 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

B. Herr Balk findet es gut, daß es in Japan überall schön sauber ist. Auf der Straße sieht man keinen Hundekot und keine Zigarettenkippen. Aber er versteht nicht, warum  
 60 niemand etwas sagt, wenn sich eine junge Frau im Bus schminkt. Herr Honda sieht das etwas anders. Herrn Balk ist auch aufgefallen, daß japanische Angestellte alle einheitlich dunkel angezogen sind, es im Stadtbild aber keine Harmonie gibt.

- 1.) kurzes Gespräch (3'): Herr Balk (**Frau Hata**) und Herr Honda (**Frau Uesugi**)... (14.25)  
 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten  
 sie noch sagen sollen?)  
 65 5.) das ganze Gespräch (4'): Herr Balk (**Herr Satô**) und Herr Honda (**Herr Ishimura**) (14.35)  
 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

### XIII. Monolog mit Rollenspiel, in dem zwei Teilnehmer nacheinander einen Satz sagen.

Am 2. Januar geht Herr Honda alleine spazieren, weil seine Frau und Yumi noch schla-

- fen. Er findet es schön, daß es stiller ist als sonst. Ihm fällt auf, daß in den Mehrfamilienhäusern manche trotz der Neujahrsruhe Oberbett und Unterbett zum Durchlüften auf dem Balkon aufgehängt haben. Dabei stellt er sich vor, was Herr Balk wohl dazu sagen würde. In der Einkaufsstraße sind die meisten Geschäfte noch geschlossen, und es ist schön still, aber ohne laute Musik und Durchsagen aus Lautsprechern kommt ihm das ein bißchen traurig vor. Da gehen ein paar junge Frauen in traditioneller japanischer Kleidung. Das findet er schön, aber er selber hat seinen Trainingsanzug an. Er fragt sich, was Herr Balk wohl dazu sagen würde.
- 1.) kurzer Monolog (3'): Herr Honda: **Herr Nasu** und **Herr Fujiwara** ..... (14.45)
- 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätte er noch sagen sollen?)
- 5.) der ganze Monolog (4'): Herr Honda: **Frau Uesugi** und **Herr Ishimura** ..... (14.55)
- 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

#### XIV. Streitgespräche

- 15 A. Um sein ästhetisches Empfinden zu entwickeln, braucht man nur im Alltag immer darauf zu achten, was einen stört.  
Man sollte jeden Morgen vor seinem Haus fegen.  
Wenn auf der Straße Abfälle liegen, sollte man sie zur nächsten Mülltonne bringen.  
Wenn hier im Kulturhaus Papier auf dem Fußboden liegt, sollte man es aufheben und in den Papierkorb werfen.  
Wenn man ein Kind mit laufender Nase sieht, sollte man ihm mit seinem Taschentuch die Nase putzen.  
Wenn man jemanden Schimpfwörter sagen hört, sollte ihm sagen, daß er solche Wörter nicht verwenden soll.
- 25 Wenn man jemanden eine leere Plastikflasche auf die Straße werfen gesehen hat, sollte man ihm sagen, daß er sie wieder aufheben und in die nächste Mülltonne tun soll.  
Zum Essen sollte man nur in Restaurants gehen, in denen es schön aussieht und das Essen schön serviert wird. Wo einem das Essen besonders gut schmeckt, der Tisch aber aus Plastik ist, sollte man dem Wirt anbieten, sich an der Anschaffung von Tischen aus Holz finanziell zu beteiligen.
- 30 1.) erstes Streitgespräch (4') ..... (15.05)  
C (dafür): Frl. Oshikawa D (dagegen): Herr Nasu  
2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu  
6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von C (40"): **Herr Satô**  
35 7.) Zusammenfassung der Argumente von D (30"): **Frau Hata**  
8.) verbessern 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“  
10.) verbessern 11.) Fragen 12.) Kommentare und Kritik  
13.) zweites Streitgespräch (4') ..... (15.25)  
E (dafür): Frau Kimura F (dagegen): Herr Ishimura  
40 14.) verbessern 15.) Fragen dazu 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu  
18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von E (40"): **Frl. Oshikawa**  
19.) Zusammenfassung der Argumente von F (30"): **Herr Nasu**  
20.) verbessern 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“  
22.) verbessern 23.) Fragen dazu 24.) Frage an andere: „Was meinen Sie?“  
45 25.) verbessern 26.) Fragen dazu 27.) Kommentare und Kritik
- B. Wenn jeder seinem ästhetischen Empfinden folgt, hat man in einer schönen Umgebung weniger Schwierigkeiten miteinander. Darum sollte sich der Staat kümmern.  
Gute Manieren sollte man den Kindern auch in der Schule beibringen.  
Wer Abfälle auf die Straße wirft, sollte 10 000 Yen Strafe bezahlen müssen.  
50 Schüler, die nicht ordentlich angezogen sind, sollten in 10 Stunden Sonderunterricht lernen müssen, wie man sich ordentlich anzieht.  
In Restaurants und Imbissen sollte die Verbrauchssteuer für Essen, das nicht gut aussieht, von 10 % auf 20 % erhöht werden.  
Alle Leitungen sollten unterirdisch verlegt werden, damit man dafür keine Masten mehr  
55 braucht.  
Die Farbe eines Hauses sollte von den Nachbarn genehmigt werden müssen.
- 1.) erstes Streitgespräch (4') ..... (15.45)  
G (dafür): Herr Fujiwara H (dagegen): Frau Uesugi  
2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu  
60 6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von G (40"): **Frau Kimura**  
7.) Zusammenfassung der Argumente von H (30"): **Herr Ishimura**  
8.) verbessern 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“  
10.) verbessern 11.) Fragen 12.) Kommentare und Kritik  
13.) zweites Streitgespräch (4') ..... (16.05)  
65 I (dafür): Herr Satô J (dagegen): Frau Hata  
14.) verbessern 15.) Fragen dazu 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu  
18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von I (40"): **Herr Fujiwara**  
19.) Zusammenfassung der Argumente von J (30"): **Frau Uesugi**  
20.) verbessern 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“  
70 22.) verbessern 23.) Fragen dazu 24.) Frage an andere: „Was meinen Sie?“

25.) verbessern 26.) Fragen dazu 27.) Kommentare und Kritik

**XV. Gruppenarbeit mit anschließenden Berichten**

- 1.) Gruppenarbeit (70') ..... (16.25)  
 Sprechen Sie bitte erst höchstens eine halbe Stunde über die Fragen unter Punkt XI und  
 5 eine Viertelstunde über die folgenden Fragen, dann nur kurz über alle Themen unter  
 Punkt XIV, und danach sprechen Sie bitte auch noch über alle Themen unter Punkt XVI!  
 a) Wer macht es auf der Straße eher von sich aus sauber: Deutsche oder Japaner? Was  
 hat das mit dem ästhetischen Empfinden zu tun?  
 b) Wer tut mehr dafür, schlank zu werden: Deutsche oder Japaner? Was hat das mit dem  
 10 ästhetischen Empfinden zu tun?  
 c) Was empfinden Deutsche als unästhetisch, Japaner aber nicht? Und umgekehrt?  
 d) Wobei ist für Deutsche wichtiger, wie das Essen schmeckt, als wie es aussieht?  
 e) Wobei ist für Japaner wichtiger, wie das Essen aussieht, als wie es schmeckt?  
 f) Was tut man in Deutschland, damit die Kinder ihr ästhetisches Empfinden entwickeln?  
 15 Und in Japan?  
 g) Wobei kümmert man sich als Deutscher kaum ums ästhetische Empfinden? Und als  
 Japaner?  
 h) Wobei reagieren Japaner beim Hörempfinden anders als Europäer?  
 i) Wobei reagieren Japaner beim Tastempfinden anders als Europäer?  
 20 j) Was ist für Deutsche zu unästhetisch, um es zu akzeptieren? Und für Japaner?  
 k) Wer tut mehr, um schöner auszusehen: junge, ältere oder alte Leute? Männer oder  
 Frauen? Deutsche oder Japaner?  
 2.) Berichte von jeder Gruppe: Sagen Sie bitte nur, was besonders interessant war!  
 (Daß Sie darüber gesprochen haben und daß das besonders interessant war, brauchen  
 25 Sie nicht zu sagen.)(1') ..... (17.35)  
 3.) verbessern 4.) Fragen dazu

**XVI. Podiumsdiskussionen mit und ohne Rollenspiel**

Vorschläge für Diskussionsthemen:

- a') das Gefühl, es sauber zu haben  
 30 b') gutes Aussehen durch Schlankwerden und Häßlichkeit wegen Dickseins  
 c') ästhetische Wirkung durch Zurückhaltung  
 d') ästhetische Impulse z. B. durch die Zimmerbeleuchtung oder Bilder an der Wand  
 e') möglichst wenig und möglichst viel  
 f') angenehm, aber unästhetisch und ästhetisch, aber unangenehm  
 35 g') äußere und innere Schönheit  
 h') Geräusche und schöne Klänge  
 i') angenehme, aber undeutliche und deutliche, aber laute Stimmen  
 j') funktionelle Schönheit  
 k') Ästhetik durch Minimalismus  
 40 l') was jeden ästhetisch befriedigt und was allen ästhetisch unangenehm ist  
 m') Schönheit im Einzelnen und Harmonie im Ganzen  
 1.) Diskussionsthemen für die 1. Diskussion (Diskussionsleitung: Herr Satô) .... (17.40)  
 2.) Kommentare dazu  
 3.) die erste Hälfte der 1. Podiumsdiskussion (15') ..... (17.45)  
 45 Herr Balk (Frau Kimura), Herr Fujiwara und Frau Uesugi  
 4.) verbessern 5.) Fragen dazu 6.) Kommentare und Kritik  
 7.) die zweite Hälfte der 1. Podiumsdiskussion (15') ..... (18.10)  
Herr Balk (Frau Kimura), Frau Hata und Frau Uesugi  
 8.) verbessern 9.) Fragen dazu 10.) Kommentare und Kritik  
 50 11.) Diskussionsthemen für die 2. Diskussion (Diskussionsleitung: Frau Hata) ... (18.35)  
 12.) Kommentare dazu  
 13.) die 2. Podiumsdiskussion mit Fragen und Kommentaren der Zuhörer (30')  
Herr Ishimura, Fr. Oshikawa und Herr Satô ..... (18.40)  
 14.) verbessern 15.) Kommentare und Kritik  
 55 **XVII. verschiedenes** ..... (19.20)  
 1.) Vorbereitungen für das nächste Mal 2.) sonstiges  
**XVIII. Kommentare und Kritik von allen (je 1')** ..... (19.25)  
 1.) verbessern  
**XIX. sonstiges** ..... (19.45)

60 Yokohama, den 26. 12. 2019

(Haruyuki Ishimura)

(Haruyuki Ishimura)

i. A. von Takumi FUJIWARA